



BFmF e.V. ist ...

ein gemeinnütziger, eingetragener Verein –
Gründung 1996 und Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Träger

- von Arbeitsgelegenheiten (AGH) des
Jobcenters nach §16d SGBII
- von Integrationskursen des Bundesamts für
Migration und Flüchtlingen (BAMF)
- von Berufssprachkursen gem. DeuFöV des
BAMF
- von Vorbereitungskursen für den externen
Hauptschulabschluss Klasse 9 / 10 (HSA)
- des Muslimischen Frauenbildungswerks Köln
- des Muslimischen Familienbildungswerks
Köln
- der Muslimischen Akademie (WbG-NRW)
- der freien Jugendhilfe (§75 KJHG)
- einer Kita U3/ Familienzentrum
- einer anerkannten Schuldner- und Verbrau-
cherinsolvenzberatungsstelle (§305AGInsO)
- einer ALG II Beratungsstelle
- einer Arbeitsbezogenen Beratung und
Orientierung (ArBOR)
- einer Migrationsberatungsstelle für
erwachsene Zuwanderer (MBE)
- einer Case-Management-Stelle des
Kommunalen Integrationsmanagements
(KIM)
- einer regionalen Flüchtlingsberatungsstelle
- einer Erwerbslosenberatungsstelle (EBS)
- einer Integrationsagentur

Wir sind gut zu erreichen

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U-Bahn 5, Haltestelle Liebigstraße
- U-Bahn 13, Haltestelle Nußbaumerstraße
- S 11 und S 6, Haltestelle Bahnhof Nippes
- Bus 127, Haltestelle Bahnhof Nippes
- Bus 142, Haltestelle Pettenkoferstraße

mit dem PKW



Kontakt

Liebigstr. 120 b, 50823 Köln

Tel.: 0221-800121-0

Fax: 0221-800121-28

kontakt@bfmf-koeln.de

www.bfmf-koeln.de



Arbeitsgelegenheiten (AGH) im BFmF e.V.

Arbeitsgelegenheiten mit
Mehraufwandsentschädigung
(AGH / MaE)
nach § 16d SGBII

**für Frauen mit
Migrationsgeschichte**

**jobcenter
KÖLN**



Unsere Ziele

FÖRDERN-MOTIVIEREN-BRÜCKEN BAUEN

- Tagesstruktur herstellen
- (Wieder-) Einstieg in die Arbeitswelt
- Kennenlernen der professionellen Erwerbsarbeit
- Erlangung / Erhaltung der Arbeitsfähigkeit
- Entwicklung / Verbesserung Arbeitswelt - bezogener Kompetenzen
- Individuelle Einbindung
- Verbesserung der berufsbezogenen Sprachkenntnisse
- Förderung der Eigeninitiative
- Steigerung von Eigenverantwortung, Selbständigkeit, individueller Belastbarkeit
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie organisieren
- Integration in den regulären Arbeitsmarkt

Rahmenbedingungen

Zuweisung in eine AGH nur durch das Jobcenter Köln.

Dauer:

6 Monate, Verlängerungen sind möglich

Stellenumfang:

mind. 15, max. 30 Stunden pro Woche

Arbeitszeit:

Montag bis Freitag, je nach Einsatzbereich zwischen 7:00 und 19:00 Uhr

Mehraufwandsentschädigung (MaE):

2,00 € pro geleistete Arbeitsstunde, keine Anrechnung auf das ALG II

Fahrtkosten:

müssen aus der MaE bezahlt werden

Kinderbetreuung möglich (**kostenpflichtig!**)

Ablauf

- Gespräch im Jobcenter mit der zuständigen Fachkraft: Zuweisung in eine konkrete AGH, Festlegen von Dauer und Stellenumfang
- Telefonische Terminvereinbarung bei uns für das Vorstellungsgespräch
Mo – Fr 9:00 – 15:00 Uhr,
Telefonnummer 0221 - 800121 - 0
- Aufnahmeformalitäten und Vertragsabschluss
- Vereinbarung des individuellen Arbeitsplans, Kennenlernen der Anleiterin und des Teams
- Arbeitsbeginn

Sozialpädagogische Betreuung

Im Verlauf der AGH erfasst die Sozialpädagogin die Bedarfe der AGH-Teilnehmerin, um einen sicheren Rahmen für die Berufstätigkeit zu schaffen:

Sie entwickeln gemeinsam Handlungsmöglichkeiten und Strategien zum Abbau persönlicher Barrieren und zur Aktivierung von Selbsthilfepotentialen.

Arbeitsbereiche

Arbeitsbereiche:

- Kinder- / Jugendbetreuung
- Bürohilfe
- Verkauf Kleiderkammer
- Gästebewirtung
- Küchenhilfe
- Reinigung / Hausservice

Jede AGH-Mitarbeiterin erhält ihre regelmäßige besondere Anleitung durch eine Fachkraft.

Wir sprechen:

- | | |
|---------------|--------------|
| • Amharisch | • Hararisch |
| • Arabisch | • Kurdisch |
| • Berbisch | • Paschto |
| • Bosnisch | • Persisch |
| • Dari | • Russisch |
| • Englisch | • Tigrinja |
| • Französisch | • Türkisch |
| • Griechisch | • Ukrainisch |